



Présidence du Conseil d'Etat  
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates  
Kanzlei - IVS

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

MEDIENMITTEILUNG

2. Juni 2021

## **Beihefte zu Vallesia 33 – Le Rhône. Territoire, ressource et culture Eine neue Publikation über den Rotten verschafft ein besseres Verständnis für deren Entwicklung im Laufe der Jahrhunderte**

**In Zusammenarbeit mit dem Verein Mémoires du Rhône hat das Staatsarchiv Wallis in der Reihe Beihefte zu Vallesia (Nr. 33) kürzlich ein drittes Werk zum Rotten veröffentlicht.**

Das Werk vereinigt ausgewählte Beiträge, die zwischen 2015 und 2019 im Rahmen der letzten drei Fachtagungen «Mémoires du Rhône» präsentiert wurden. Das Geleitwort schrieb Jean-Paul Bravard, emeritierter Professor an der Université Lumière Lyon 2, während das Vorwort aus der Feder von Jacques Cordonier, dem ehemaligen Leiter der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis, stammt.

Das vorliegende dritte Werk (nur auf Französisch) ist in drei Themenbereiche gegliedert. Der erste befasst sich mit dem Umgang mit Territorium, Natur und Risiko, der zweite mit dem Rotten als Ressource, und der dritte und letzte Bereich konzentriert sich auf das Thema Rotten und Kultur.

Aus historischer Sicht wird die Geschichte des Flusses und das Verhältnis der Gesellschaft zu ihm immer klarer. So erfahren wir, neben Beiträgen zu Überschwemmungen und Konflikten zwischen der Landbevölkerung, dass der Boden entlang des Rottens aus wirtschaftlichen Gründen auch das Interesse von Patrizierfamilien auf sich zog, und dass die Entwicklung der Wasserkraft des Rottens eine gleichermassen turbulente wie unvollendete Geschichte erlebte.

Die sechs Beiträge im Abschnitt «Le Rhône et la culture» bieten neue Forschungsansätze in einem bis anhin wenig erforschten Feld. Schliesslich befassen sich einige der Autoren mit Zukunftsfragen zum Fluss und der Talebene, wie Kulturerbe, Klimawandel, Ökosystemleistungen und Umgang mit Wasserknappheit. Diese Querbezüge eröffnen neue Forschungsfelder, die der Verein Mémoires du Rhône in den kommenden Jahren zu erkunden und zu vertiefen versuchen wird.

Bei der Buchpräsentation werden auch zwei neue virtuelle Ausstellungen auf der 2019 eingerichteten Plattform Rhone vorgestellt, die auf Arbeiten von Céline Eidenbenz, Direktorin des Kunstmuseums Wallis, und Bernard Weissbrodt basieren.

Links zu den virtuellen Ausstellungen:

[www.plateforme-rhone.ch](http://www.plateforme-rhone.ch).

Céline Eidenbenz, *Le Rhône et les rêves. Le fleuve alpin à travers ses représentations* : <https://www.plateforme-rhone.ch/fr/rhone-reves-367.html>

Bernard Weissbrodt, *Balade au fil de l'eau et de l'histoire le long du Rhône genevois* : <https://www.plateforme-rhone.ch/fr/balade-histoire-long-rhone-genevois-391.html>

### **Kontaktpersonen**

**Alain Dubois**, Kantonsarchivar, 079 741 40 97

**Emmanuel Reynard**, Präsident des Vereins Mémoires du Rhône, 079 331 72 44